

OP DE TROMM JEKLOPP

Närrische Nachrichten in Wort und Bild



Die Mädels von der Band „Colör“ brachten die Erft-Swist-Halle zum Kochen.

BILD: FEIBIG

800 Männer ließen es krachen

„Colör“ und die „Kölsch-Fraktion“ spielten auf

WEILERSWIST Unterm Strich dürften wieder einmal alle zufrieden gewesen sein. Die Weilerswister Karnevalsgesellschaft Blau-Gold konnte am Samstag mehr als 800 Gäste in der Erft-Swist-Halle begrüßen. Und den ausnahmslos männlichen Gästen wurde während der Nachmittagsstunden ein

wirklich attraktives Programm geboten.

Der dritte Glückliche im Bunde dürfte schließlich der Getränke-lieferant gewesen sein, denn fast jeden Tisch zierte während der fünf-stündigen Herrensitzung ein dickes Kölschfass. Und dennoch kamen die Herren der Schöpfung – vielleicht wegen der frühen Nachmittagsstunden und des ausgefallenen „Nickerchens“ – eher langsam in Fahrt. Die Akteure des Tanz- und Musikkorps „Treuer Husar“ und der Showtanzgruppe

„Fauth Dance Company“ mussten sich ebenso ins Zeug legen wie Bernd Stelter, der mit gekonntem Witz alles tat, um die Jungs in der Halle aus der Reserve zu locken. Nachdem auch noch die Musikgruppe „Fidele Kölsche“ und Blütenredner Martin Schops ihr Pulver verschossen hatten, stieg das Stimmungsbarometer allerdings schlagartig in die Höhe. Die Jecken ließen es richtig krachen.

Die beiden früheren „Höhner“-Mitglieder F.M. Willzil und Peter Horn, die als „Kölsch-Fraktion“

das Publikum begeisterten, legten musikalisch sofort kräftig nach, und bald schon hielt es die ersten Gäste nicht mehr auf den Sitzen. Richtig munter wurde es in der Halle, als sich die vier Girls der kölschen Musikgruppe „Colör“ im Glitzer-Look auf der Bühne austobten.

Mit einer Rede des „Pittermännche“ und dem Auftritt der „Klün-gelköpp“-Musiker ging es weiter. Ein fetziges Finale wurde den Narren schließlich von der „Brasil“-Showtanzgruppe beschert. (jf)